

# Absichern, Aufbauen, Ausbauen – alles aus einer Hand

Die Euro-Finanz-Service AG bietet ihren Kunden eine ganzheitliche Betreuung in Sachen Vorsorge und Vermögensaufbau. Dass dieser Markt seit der Finanzkrise 2007 gelitten hat, ist keine Neuigkeit. Im Interview erläutert Vorstandsmitglied Thomas Schnöll, wie es der EFS-AG mit einem ganzheitlichen Konzept gelang, sieben Jahre nach Ausbruch der Finanzkrise mit breiterer Brust am Markt dazustehen als zuvor.

**FONDS exklusiv:** *Der Finanzkrise 2007 folgte nicht nur eine schleppende Wirtschaftskrise, auch das Marktumfeld für Finanz- und Vermögensberater wurde zu einem zunehmend harten Pflaster. Wie hat die EFS-AG diese Jahre unbeschadet überstanden?*

**THOMAS SCHNÖLL:** Bereits vor 2007 gab es Anzeichen für eine solche Krise. Glücklicherweise haben wir diese Zeichen rechtzeitig erkannt und unser Geschäftsmodell entsprechend umgestellt. Die EFS-AG hat sich im Zuge dessen vermehrt auf das Versicherungsgeschäft konzentriert. Bis 2007 war das Kerngeschäft der EFS-AG der Veranlagungsbereich. Das mussten wir ändern und uns gesamt gesehen breiter aufstellen.

*Wie kann man sich eine solche Neuaufstellung vorstellen?*

**T. S.:** Als sich abzeichnete, was da auf die Finanzbranche zukommt, haben wir viel Zeit und Energie in die Aus- und Weiterbildung unserer Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartner gesteckt. Vor allem im Versicherungsbereich gab es intensive Aus- und Weiterbildungen. So konnten wir nicht nur die Ausfälle der Veranlagungen minimieren, sondern sogar den Gesamtumsatz steigern.

*„Absichern, Aufbauen, Ausbauen“ findet man auf Ihrer Homepage als*



*Schlagwörter Ihrer Angebote. Was bedeutet das für den Kunden?*

**T. S.:** Grundsätzlich bieten wir allen unseren Kunden nach eingehender und genauer Analyse ihrer aktuellen Situation ein ganzheitliches Konzept an. Dieses geht eben von der Versicherung bis hin zur Vermögensberatung. „Absichern“ können wir unsere Kunden vor allen unvorhersehbaren finanziellen Risiken, das geht von der Personenversicherung bis hin zur Berufsunfähigkeitsversicherung. Das „Aufbauen“ bezieht sich auf das Vermögen unserer Kunden. Hier werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie selbst in jungen Jahren schon begonnen

„Der Schwerpunkt der Euro-Finanz-Service AG ist ganz klar die Pensionsvorsorge sowie der Vermögensauf- und -ausbau.“

**THOMAS SCHNÖLL**, Vorstandsmitglied der Euro-Finanz-Service AG.

werden kann, sich eigenes Vermögen aufzubauen, Stichwort Pensionsvorsorge. Der Vermögensaufbau läuft über die klassische Veranlagungssparte. Ist bereits ein Grundstock an Kapital vorhanden, zeigen wir auf, wie dieses gemeinsam ausgebaut werden kann. Hierunter fällt auch die Finanzierung von Eigentum.

*Welches dieser Segmente ist momentan am stärksten gefragt? Gibt es hier Fluktuation zwischen Absicherung, Vermögensauf- und Vermögensausbau?*

**T. S.:** Der Schwerpunkt der EFS-AG ist ganz klar die Pensionsvorsorge sowie der Vermögensauf- und -ausbau. Eine

# Steigern Sie Ihre Performance!

Fluktuation innerhalb dieser Gruppen ist insofern festzustellen, da sich mit Eintreten der Finanz- und Wirtschaftskrise das Marktumfeld stark verändert hat. Die Nachfrage nach kurzfristigen Investments ist zurückgegangen, Kunden sind vorsichtiger geworden und interessieren sich nun mehr für den langfristigen, möglichst überschaubaren Vermögensaufbau. Unser Ziel ist aber natürlich, unsere Kunden ganzheitlich zu betreuen, von der klassischen Lebensversicherung bis hin zur Eigenheimfinanzierung.

*Wie wird sich der Finanzmarkt, auch im Hinblick auf die zunehmende Reglementierung, Ihrer Meinung nach entwickeln?*

**T. S.:** Die Nachfrage nach Finanzprodukten ist aufgrund der Finanzkrise stark zurückgegangen. Wir bemerken zwar bereits eine Erholung der Lage, konnten 2012 und 2013 auch die Umsätze in diesem Bereich wieder steigern, aber so ein weltweiter Einschnitt schlägt breite Wellen, das ist klar. Was die Reglementierung der Finanzmärkte innerhalb der EU betrifft, kann ich nur sagen, dass ich alles, was dem Konsumentenschutz und der Qualität der einzelnen Produkte dient, begrüße. Wie die in Brüssel beschlossenen Regeln auf nationaler Ebene umgesetzt werden, das bleibt abzuwarten. Wenn es soweit ist, wird die EFS-AG in jedem Fall bereit sein und sich neuen Gesetzen gegebenenfalls anpassen. Solange jeder am Markt dieselben Voraussetzungen hat, sehe ich aber kein Problem in Sachen Reglementierung der Finanzmärkte.

*Wie sehen Sie als Insider das Bild des Vermögensberaters in Österreich?*

**T. S.:** Auch auf das Image der österreichischen Vermögensberater hat die Finanzkrise negativ abgefärbt und teilweise ist das auch berechtigt. Aus diesem Grund wurde auch die verpflichtende Weiterbildung eingeführt, die wir sehr wichtig finden. Auf eine fundierte Ausbildung und regelmäßige Weiterbildungen hat die EFS-AG

aber bereits seit jeher enorm hohen Wert gelegt und diese Werte auch in der Praxis gelebt.

*Wie sehen solche Aus- und Weiterbildungen im Hause der EFS-AG aus? Wie stellen Sie sicher, dass Ihre Vertriebspartner den immer neuen Herausforderungen der Branche gewachsen sind?*

**T. S.:** Die Ausbildung unserer Vertriebspartner läuft in zwei Schritten ab. Es gibt die interne Ausbildung, die in erster Linie eine ein- und weiterführende Fachausbildung im Versicherungs- und Finanzwesen ist. Um dieser Ausbildung eine möglichst hohe Qualität zu verleihen, haben wir auch externe Ausbildungspartner, die auf die Bereiche Versicherungen und Finanzen spezialisiert sind.

Als zweiten Schritt gibt es innerhalb der EFS-AG auch die hausinterne Führungsakademie. Hier finden gemeinsam mit der Fachakademie der Finanzdienstleister vierteljährliche Schulungen für unsere Vertriebspartner statt, die fachlich über die gesetzliche Weiterbildungspflicht hinausgeht. Die Kosten für die gesamte Sparte der Aus- und Weiterbildung übernimmt die EFS-AG zu 100 Prozent für ihre Vertriebspartner.

*Die EFS-AG zeigt im Zuge des EFS-Hilfswerks immer wieder soziales Engagement. Findet sich dieser Aspekt des „Helfens“ in der gesamten Unternehmensphilosophie wieder?*

**T. S.:** Wir engagieren uns wirklich sehr für soziale Projekte. Diese Einstellung ist Firmengründer Senator Otto Wittschier zu verdanken, der die EFS-AG von Beginn an für sein soziales Engagement einsetzte. Es ist ein schönes Erbe, das wir hier fortführen dürfen.

Wir haben diesen sozialen Gedanken in den vergangenen Jahren aber noch ausbauen können. Etwa mit dem seit 2010 verliehenen Senator Otto Wittschier Wissenschaftspreis in Zusammenarbeit mit der Universität Salzburg, der mit EUR 30.000 dotiert ist.



**BESSER INFORMIERT  
ALS SCHLECHT INVESTIERT**

[www.fondsexklusiv.at](http://www.fondsexklusiv.at)